

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! PONGAU

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.04.2021 – 30.06.2024

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Pongau
Geschäftszahl der KLAR!	GZ C068962
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband Pongau Gemeindeverband
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 Mitgliedsgemeinden, 12 „Observer“-Gemeinden 21378 Die „neue“ KLAR! Pongau besteht aus 13 Mitgliedsgemeinden. Zudem werden die weiteren 12 Gemeinden des Bezirks als „Observer-Gemeinden“ in die Aktivitäten des Programms eingebunden, sodass der gesamte Bezirk direkt in die KLAR! Pongau eingebettet ist. Die Region liegt zwischen dem Pinzgau im Westen, dem Lungau im Südosten und dem Zentralraum der Stadt Salzburg im Norden mitten in Salzburg.
Website der KLAR!:	www.klar.pongau.org
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Bahnhofstraße 34, 5500 Bischofshofen Mo-Fr 08.00 – 12.00 und nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Josef Fanninger, MSc klar@pongau.org +43 (0) 6462/33 030-36 Betriebswirtschaftsstudium in Graz, Master-Studium in Krems (PR und integrierte Kommunikation), Relevante bisherige beruflichen Tätigkeiten: GF Regionalverband Lungau, KEM-Manager KEM Lungau 20 Regionalverband Pongau
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.2021

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Klimawandel ist im Land Salzburg als alpine Region mit starkem Fokus auf Tourismus ein Fakt, der die zukünftige Entwicklung der Region maßgeblich mitbestimmen wird. Der Klimawandel ist in den letzten Jahren bereits für viele Menschen und Regionen spürbar geworden. Vor allem der Alpenraum, die darin lebenden Menschen und die gesamte Wirtschaft können davon betroffen sein. Allerdings muss der Wandel per se nicht immer nur negativ sein. Es bieten sich auch in vielen Bereichen Chancen und neue Optionen. Wichtig ist jedoch, dass man sich mit den Veränderungen auseinandersetzt und sich rechtzeitig und zukunftsorientiert anpasst. Das Thema Klimawandelanpassung und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten und Aktivitäten der KLAR! Pongau können durch die Vergrößerung der Modellregion verstärkt und verbreitet werden. Zudem weist die Modellregion in sich nun eine größere Homogenität auf. Diverse Fragestellungen der Anpassung, das Aufzeigen potentieller Konfliktfelder (Verkehr, Tourismus, Forst- und/oder landwirtschaftliche Nutzung etc.) sowie die Umsetzung von Lösungen werden auf den gesamten Bezirk ausgerollt. Durch die bezirkswerte Kommunikation der Thematik (Informationsmaterialien, Veranstaltungen u. ä.) wird die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg weiter forciert. Diese Maßnahmen können je nach Bedarf in den Observer-Gemeinden initiiert werden.

Der Pongau ist stark vom (Winter-)Tourismus und damit vom Vorhandensein von Schnee abhängig. Im Sommer, Herbst und Winter ist der Pongau von einem Temperaturanstieg betroffen, der sich unter anderem auch in einer Veränderung des Gästeverhaltens, dem Wasser- oder Beschattungsbedarf sowie der Nachfrage einer etwaigen Saisonverlängerung der Bergbahnen niederschlägt. Das Gefahrenpotential durch Starkwettereinflüsse (Starkregen, Überschwemmungen, Muren), Lawinen sowie Hitzeperioden ist als hoch einzustufen.

Konkrete Ziele der Region und erwartete Ergebnisse

Trends zu klimaverursachten Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Menschen in der Region gilt es rechtzeitig zu berücksichtigen und entsprechend alternative Mobilitätsformen und Tourismusangebote zu realisieren. Diese sollen auf die klimatischen Veränderungen abgestimmt sein und Spitzentemperaturen (+/-), klimaverursachte Natureinflüsse und -katastrophen angepasst sein und sowie die Bevölkerung und BewohnerInnen zum Thema Klimawandel sensibilisiert sein. Neue Angebote werden einen Ganzjahrestourismus und neue Allianzen im Tourismus unterstützen, die nicht nur auf das Vorhandensein von Schnee ausgerichtet sind. In der Region werden Neubauten und Sanierungen gemäß fixierter Standards zu klimafreundlichem Bauen errichtet bzw. umgesetzt. Angeknüpft an die Strategie Energie und Klimaschutz 2050 des Landes Salzburg, sollten folgende Ziele in einer regionalen Klimawandelanpassungsstrategie erreicht sein:

- Nachhaltige Region durch Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Klimawandelbewusste Region
- Klimawandelanpassungsorientierte Planung in der Region

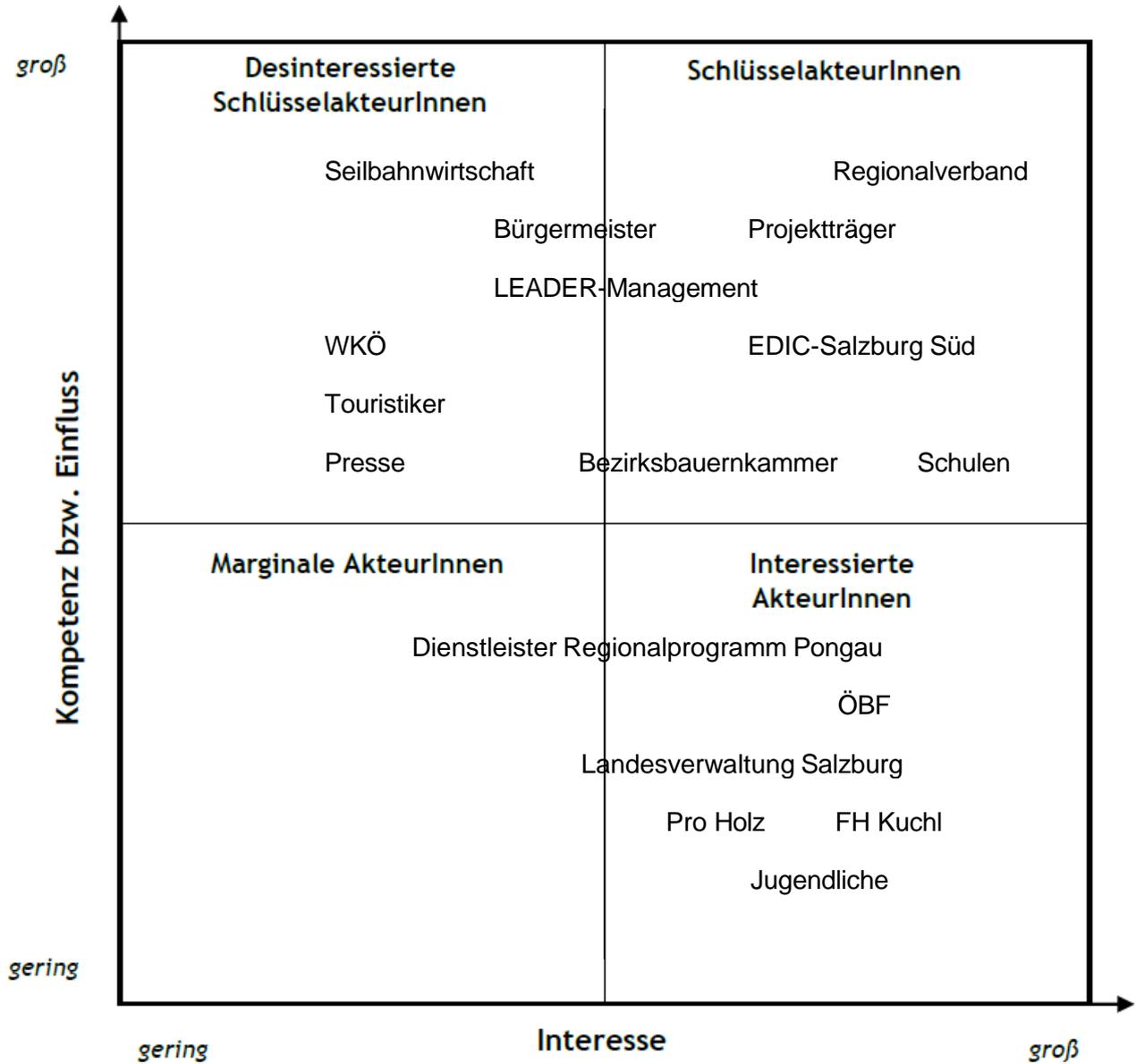
Maßnahmen in Umsetzung

In Zusammenarbeit mit dem Regionalverband und der Leader-Region wird die KLAR! Pongau folgende Maßnahmen umsetzen:

AKTIONSFELD 1: TOURISMUS Maßnahme 1: SuperKlima Pongau	AKTIONSFELD 2: RAUMORDNUNG Maßnahme 2: Raum- und Klimawandel Maßnahme 3: RaumKlima: Regionalprogramm Pongau
AKTIONSFELD 3: GEMEINDEN Maßnahme 4: Bauen und Wohnen mit Naturgefahren Maßnahme 5: Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft Maßnahme 6: Klimafitte Gemeinde – (Änderung-➔)	AKTIONSFELD 4: SCHULEN Maßnahme 7: Klima-Schulen-Ferienprogramm Maßnahme 6: KLWA – Schule trifft Wissenschaft
AKTIONSFELD 5: LAND- & FORSTWIRTSCHAFT Maßnahme 8: Der Wald im Klimawandel	AKTIONSFELD 6: BIODIVERSITÄT Maßnahme 9: Neophyten Maßnahme 10: Phänologie – Zeiger des Klimawandels
AKTIONSFELD 7: KOMMUNIKATION Maßnahme 11: Klima-bewusst Pongau	

Bei allen Maßnahmen sind zum einen die Öffentlichkeitsarbeit für die Bevölkerung und zum anderen die Vermittlung der Themen in den Gemeinden wichtig, sodass diese Informationen und Werkzeug erhalten sich langfristig für die Klimawandelanpassung einzusetzen. Zudem ist die Einbindung relevanter Stakeholder rund um das Thema Klimawandel in der Region essentiell, um Klimaschutz und Klimawandelanpassung im gesamten Bezirk voranzutreiben und Bewusstsein dafür zu schaffen.

3. Eingebundene Akteursgruppen



4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Aktionsfeld 1: Tourismus

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

M1: TOURISMUS
SuperKlima Pongau

01.04.2021
30.06.2024

<p>Bei diesem großen Thema Tourismus wurden die wichtigsten Mobilitätspartner für die Region mit an Board genommen. Der Salzburger Verkehrsverbund, und die Mobilitätszentrale Pongau „Mobilito“.</p> <p>Eine Broschüre zum Thema wurde in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Verkehrsverbund gemeinsam erarbeitet und die notwendigen Aspekte für die KLAR! Pongau in diese Salzburger Gesamtkonzept sind für den Pongauer Teil miteingeflossen.</p> <p>Das Projekt „Tief durchatmen“ und „KLIMP – Klima- und Mobilitätspartnerschaften“ wurde gemeinsam unserer Mobilitätszentrale Mobilito in der Region weiter vorangetrieben.</p> <p>Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in der KLAR! Pongau. Somit ist es auch für die Umsetzung enorm wichtig, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und das Thema Klimawandelanpassung dort zu platzieren.</p>

<p>Die definierten Ziele wurden sehr gut im Rahmen der KLAR! Pongau erreicht. Diese konnten im Rahmen der Weiterführungsphase insbesondere mit starken Partnern (Mobilito, Bergbahnen udgl.) gut umgesetzt werden.</p>

<p>Bei den Meilensteinen wurden alle wie im Konzept beschrieben umgesetzt. Bei den Veranstaltungen ist es gelungen wichtige Tourismusstakeholder mit an Board zu bekommen und mit diesen wurden die Veranstaltungen gemeinsam gestaltet. Win-Win-Situation für beide.</p>

<p>Es wurden alle Indikatoren umgesetzt. Beim Strategiepapier wurde gemeinsam mit den Bergbahnen an einem Papier gearbeitet. Das war auch ein Mitgrund dafür, dass sich eine andere Tourismusregion im Pongau dazu entschlossen hat, in der neuen Umsetzungsperiode gemeinsam mit der KLAR! Pongau sich für das österreichische Umweltzeichen für Tourismusregionen zu bewerben.</p>

Gute Anpassung

Hier wurde ein Schwerpunkt auf ein erweitertes und besseres Angebot für eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelegt. Hier gibt es sicherlich noch großes Potential. Außerdem wurde u.a. gemeinsam mit Bergbahnen an der nachhaltigeren Positionierung von Tourismusgebieten gearbeitet. Sowohl was den Winter aber auch den Sommer betrifft.

Aktionsfeld 2: Raumordnung

Maßnahme
 Titel:

M2: RAUMORDNUNG
Raum- und Klimawandel
 und Raumklima – Regionalprogramm Pongau

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2021
 30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wird momentan im Pongau an einem Regionalprogramm Pongau gearbeitet.
 Gemeindeverbände im Land Salzburg nach RO-Gesetz, jede Region = politischer Bezirk, ist verpflichtet, sich ein Regionalprogramm aus raumordnerischer Sicht zu geben/schreiben. Das Land Salzburg verordnet dann dieses Regionalprogramm;
 Pongau: Gemeinden haben das aufgegriffen und denken weit über Raumplanung hinweg, 5 Schwerpunktthemen – siehe unten. Neben den verpflichtenden Aufgaben in Sachen regionaler und überregionaler Raumplanung wurden weitere Maßnahmen in diesen Prozess aufgenommen:

- Regionale Kooperation und interkommunale Zusammenarbeit
- Klimawandelanpassung (Glücksfall für KLAR! Pongau)
- Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft (Standorte Biogas, Startup Zentrum Standortsuche, ...)
- Mobilität
- Digitalisierung

Durch die Integration dieser zusätzlichen Maßnahmen, sind jetzt alle Gemeinden im Pongau gefordert sich mit diesen Themen intensiver zu beschäftigen.
 Dieser Prozess teilt sich in 4 Phasen:
 Phase 1: Strukturierungs- und Analysephase
 Phase 2: Planungsphase
 Phase 3: Stellungnahmeverfahren
 Phase 4: Ordnungsverfahren

Phase 1 ist abgeschlossen und Phase 2 ist mit Ende 2024 abgeschlossen.

Ziele

Es gab noch nie einen solchen Prozess aller Gemeinden sich mit dem Thema der regionalen Raumordnung so intensiv auseinanderzusetzen. Dass es der KLAR! Pongau gelungen ist, eine Erweiterung der Pflichtaufgaben beim Regionalprogramm mit dem Thema der Klimawandelanpassung zu erreichen macht es für die KLAR! natürlich leichter, hier etwas auf Gemeindeebene umzusetzen.

Meilensteine

Durch die Erarbeitung des Regionalprogrammes fanden mehrere Vernetzungstreffen statt. Die Erarbeitung eines sog. „Factsheets“ erfolgt bei der Erstellung des Regionalprogramms.
Es fehlt noch die Evaluierung eines REKS einer Gemeinde. Das erfolgt nach Verordnung des Regionalprogramms

Leistungsindikatoren

Vernetzungstreffen fanden im Rahmen der Erstellung des Regionalprogrammes sehr viele mit unterschiedlichen Themen und Stakeholdern statt. Das Factsheet wird im Rahmen des Regionalprogramms erstellt. Für die Evaluierung des REKS muss die Verordnung des Regionalprogrammes von Seites des Landes erfolgen.

Gute Anpassung

Durch die explizite Integration des Themas Klimawandelanpassung in das Regionalprogramm wird hier eine sehr gute Integration von Anpassungsthemen erreicht.

Maßnahme
Titel:

M3: RAUMORDNUNG
RaumKlima: Regionalprogramm Pongau und Raum- und Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2021
30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wird momentan im Pongau an einem Regionalprogramm Pongau gearbeitet.
Gemeindeverbände im Land Salzburg nach RO-Gesetz, jede Region = politischer Bezirk, ist verpflichtet, sich ein Regionalprogramm aus raumordnerischer Sicht zu geben/schreiben. Das Land Salzburg verordnet dann dieses Regionalprogramm;
Pongau: Gemeinden haben das aufgegriffen und denken weit über Raumplanung hinweg, 5 Schwerpunktthemen – siehe unten. Neben den verpflichtenden Aufgaben in Sachen regionaler und überregionaler Raumplanung wurden weitere Maßnahmen in diesen Prozess aufgenommen:

- Regionale Kooperation und interkommunale Zusammenarbeit
- Klimawandelanpassung (Glücksfall für KLAR! Pongau)
- Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft (Standorte Biogas, Startup Zentrum Standortsuche, ...)
- Mobilität
- Digitalisierung

Durch die Integration dieser zusätzlichen Maßnahmen, sind jetzt alle Gemeinden im Pongau gefordert sich mit diesen Themen intensiver zu beschäftigen.

Dieser Prozess teilt sich in 4 Phasen:
 Phase 1: Strukturierungs- und Analysephase
 Phase 2: Planungsphase
 Phase 3: Stellungnahmeverfahren
 Phase 4: Verordnungsverfahren

Phase 1 ist abgeschlossen und Phase 2 ist mit Ende 2024 abgeschlossen.

Ziele

Nach jetzigem Stand kann man davon ausgehen, dass mit Finalisierung der Regionalprogrammes Pongau das Ziel übererfüllt wurde. Zusätzlich zum Regionalprogramm erteilte die KLAR! Pongau einen Auftrag mit folgender Fragestellung:
 „Klimawandel: Folgewirkungen und Anpassungsstrategien Regionalprogramm Pongau“ – Unterstützung für eine Optimierung der Nutzung regionaler erneuerbarer Ressourcen und des Technologiesystems von Reinhaltverbänden.

Meilensteine

Das Regionalprogramm wurde erfolgreich gestartet. Durch die Integration des Themas KLWA in die Erstellung des Regionalprogramms sind wir mitten im Umsetzungsprozess.

Leistungsindikatoren

Werden mit Abschluss der Erstellung des Regionalprogrammes und der folgenden Verordnung durch das Land Salzburg erreicht.

Gute Anpassung

Durch die explizite Integration des Themas Klimawandelanpassung in das Regionalprogramm wird hier eine sehr gute Anpassung erreicht werden. Zusätzlich zum Regionalprogramm erteilte die KLAR! Pongau einen Auftrag mit folgender Fragestellung:
 „Klimawandel: Folgewirkungen und Anpassungsstrategien Regionalprogramm Pongau“ – Unterstützung für eine Optimierung der Nutzung regionaler erneuerbarer Ressourcen und des Technologiesystems von Reinhaltverbänden.

Aktionsfeld 3: Gemeinden

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

M4: Gemeinden
Bauen und Wohnen mit Naturgefahren

01.04.2021
30.06.2024

<p>Hier haben wir 2 unterschiedliche Informationsschienen definiert:</p> <p>1. Katastrophenmanagement und -schutz in den Gemeinden 4-tägige Workshop-Reihe im Pongau 2024</p> <p><i>Eine professionelle Vorbereitung ist für den Katastrophenschutz auf Gemeindeebene besonders wichtig. Ein gutes Katastrophenmanagement mit Klärung von Abläufen, zuständigen Personen, Kommunikationswegen, Checklisten und Aufgabenverteilung ist im Ernstfall von großer Bedeutung, um rasch reagieren zu können. Das Vorbereitetsein und ein rasches Handeln im Ereignisfall sind jedoch nicht eine alleinige Aufgabe und Verantwortung des Staates oder von Hilfsorganisationen. Ein Zusammenspiel aller relevanten Akteure ist hier essentiell, um für Katastrophen bestmöglich vorbereitet zu sein und auf diese bei deren Eintreten ideal reagieren zu können. Für die Pongauer Gemeinden bietet das Land Salzburg mit Markus Kurcz, dem Leiter des Katastrophenschutzes des Landes, dem Regionalverband Pongau und der KLAR!-Pongau eine Workshop-Reihe an.</i></p> <table border="1"> <tr> <th colspan="2">Workshopserie: KATASTROPHENSCHUTZ IN DEN GEMEINDEN</th> </tr> <tr> <td>Zielgruppe:</td> <td>Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen, Ortsfeuerwehren, Bezirksverwaltung (Katastrophenschutz). <i>Hinweis: wichtig wäre es, dass die Teilnehmenden möglichst bei allen Terminen dabei sein können!</i></td> </tr> <tr> <td>Veranstaltungsort</td> <td>Wirtschaftskammer St. Johann im Pongau Seminarräume 1 + 2 im EG</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Termine und Inhalte bzw. Themen</td> </tr> <tr> <td>Workshop ❶</td> <td>16.01.2024 13:00 bis 17:00 Uhr KatSchutz in Österreich und Salzburg, Funkorganisation BOS-Digitalfunk Land Salzburg, Notfallplanung Gemeinden</td> </tr> <tr> <td>Workshop ❷</td> <td>16.04.2024 13:00 bis 17:00 Uhr Schlüsselpersonallisten, Kontaktgruppen, Notfallplanung, Soforthilfeinsatz und weitere Themen</td> </tr> <tr> <td>Workshop ❸</td> <td>wird am 16.04. festgelegt Katastrophenschutz und Raumordnung, Notfallplanung in der Gemeindeverwaltung, Maßnahmenplanung</td> </tr> <tr> <td>Workshop ❹</td> <td>Termin wird noch festgelegt Schwerpunktthema Blackout</td> </tr> </table> <p>2. Eine Naturgefahrenntagung als Tandemprojekt mit der KLAR! Pinzgau, die im Herbst 2023 erstmals im Pongau stattgefunden hat, und die im Herbst 2024 dann im Pinzgau stattfinden wird.</p>	Workshopserie: KATASTROPHENSCHUTZ IN DEN GEMEINDEN		Zielgruppe:	Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen, Ortsfeuerwehren, Bezirksverwaltung (Katastrophenschutz). <i>Hinweis: wichtig wäre es, dass die Teilnehmenden möglichst bei allen Terminen dabei sein können!</i>	Veranstaltungsort	Wirtschaftskammer St. Johann im Pongau Seminarräume 1 + 2 im EG	Termine und Inhalte bzw. Themen		Workshop ❶	16.01.2024 13:00 bis 17:00 Uhr KatSchutz in Österreich und Salzburg, Funkorganisation BOS-Digitalfunk Land Salzburg, Notfallplanung Gemeinden	Workshop ❷	16.04.2024 13:00 bis 17:00 Uhr Schlüsselpersonallisten, Kontaktgruppen, Notfallplanung, Soforthilfeinsatz und weitere Themen	Workshop ❸	wird am 16.04. festgelegt Katastrophenschutz und Raumordnung, Notfallplanung in der Gemeindeverwaltung, Maßnahmenplanung	Workshop ❹	Termin wird noch festgelegt Schwerpunktthema Blackout
Workshopserie: KATASTROPHENSCHUTZ IN DEN GEMEINDEN																
Zielgruppe:	Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen, Ortsfeuerwehren, Bezirksverwaltung (Katastrophenschutz). <i>Hinweis: wichtig wäre es, dass die Teilnehmenden möglichst bei allen Terminen dabei sein können!</i>															
Veranstaltungsort	Wirtschaftskammer St. Johann im Pongau Seminarräume 1 + 2 im EG															
Termine und Inhalte bzw. Themen																
Workshop ❶	16.01.2024 13:00 bis 17:00 Uhr KatSchutz in Österreich und Salzburg, Funkorganisation BOS-Digitalfunk Land Salzburg, Notfallplanung Gemeinden															
Workshop ❷	16.04.2024 13:00 bis 17:00 Uhr Schlüsselpersonallisten, Kontaktgruppen, Notfallplanung, Soforthilfeinsatz und weitere Themen															
Workshop ❸	wird am 16.04. festgelegt Katastrophenschutz und Raumordnung, Notfallplanung in der Gemeindeverwaltung, Maßnahmenplanung															
Workshop ❹	Termin wird noch festgelegt Schwerpunktthema Blackout															

Ziele

Die Ziele wurden zu 100 % erreicht, da der Besuch bei allen Veranstaltungen von Seiten der Gemeinde extrem gut war.

Meilensteine

Die Meilensteine wurden im Rahmen der Veranstaltungen alles erreicht und die Resonanz darauf war enorm positiv.

Leistungsindikatoren

Siehe die Inhalte bei den Veranstaltungen. Enorm breites Angebot, wo sich die Stakeholder das für sie wichtige Wissen abholen konnten. Aus Sicht der KLAR! Pongau sind alle Indikatoren erreicht worden, bzw. wird dieses Schulungsprogramm auch noch in der neuen Weiterführungsphase fortgesetzt, ebenso wie die Tandemmaßnahme. Aus den Erfahrungen dieser Maßnahme wurde vertiefend für alle Gemeinden der KLAR! eine neue Maßnahme für die nächste Phase definiert – eine Klimawandelanpassungscheck, welcher allen Gemeinden der KLAR! zukünftig zur Verfügung steht.

Gute Anpassung

Durch das sehr positive Feedback wird dieses Thema auch in der neuen Weiterführungsperiode weitergeführt, auch als Tandem mit der KLAR! Pinzgau. Zusätzlich wird gemeinsam mit der SIR des Landes Salzburg der Naturgefahrencheck zu einem Klimawandelanpassungscheck weiterentwickelt und bei Gemeinden vor Ort implementiert.

Maßnahme
Titel:

M5: GEMEINDEN
Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2021
30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Nach intensiven Recherchen zu dem Thema hat die KLAR! Pongau entschieden keine Parallelangebote nur der Angebote wegen zu entwickeln. Das Thema wird in Salzburg sehr gut abgedeckt. Es gibt in Salzburg einen Dachverband für Salzburger Wasserversorger (www.wasserversorger.at) der sich genau mit diesem Thema intensivst beschäftigt, und alle von uns angedachten Arbeitspaket, Meilensteine und Leistungsindikatoren perfekt abdeckt. Es werden die regelmäßig stattfindenden Weiterbildungen dieses Dachverbandes hauptsächlich im Pongau abgehalten, da sich unsere Region in der Mitte von Salzburg befindet und somit die Wege für alle gleich sind. Hier etwas eigens aufzubauen, erschien uns nicht zielführend. Wir sind mit dem Dachverband in regelmäßigen Austausch, und wir finden dieses Thema dort bestens verankert und umgesetzt.

Ziele

Nach intensiven Recherchen zu dem Thema hat die KLAR! Pongau entschieden keine Parallelangebote nur der Angebote wegen zu entwickeln. Das Thema wird in Salzburg sehr gut abgedeckt. Es gibt in Salzburg einen Dachverband für Salzburger Wasserversorger der sich genau mit diesem Thema intensivst beschäftigt, und alle von uns angedachten Ziele perfekt abdeckt. Es werden die regelmäßig stattfindenden Weiterbildungen dieses Dachverbandes hauptsächlich im Pongau abgehalten, da sich unsere Region in der Mitte von Salzburg befindet und somit die Wege für alle gleich sind. Hier etwas eigens aufzubauen, erschien uns nicht zielführend. Wir sind mit dem Dachverband in regelmäßigen Austausch, und wir finden dieses Thema dort bestens abgedeckt.

Meilensteine

Nach intensiven Recherchen zu dem Thema hat die KLAR! Pongau entschieden keine Parallelangebote nur der Angebote wegen zu entwickeln. Das Thema wird in Salzburg sehr gut abgedeckt. Es gibt in Salzburg einen Dachverband für Salzburger Wasserversorger der sich genau mit diesem Thema intensivst beschäftigt, und alle von uns angedachten Meilensteine perfekt abdeckt. Es werden die regelmäßig stattfindenden Weiterbildungen dieses Dachverbandes hauptsächlich im Pongau abgehalten, da sich unsere Region in der Mitte von Salzburg befindet und somit die Wege für alle gleich sind. Hier etwas eigens aufzubauen, erschien uns nicht zielführend. Wir sind mit dem Dachverband in regelmäßigen Austausch, und wir finden dieses Thema dort bestens abgedeckt.

Leistungsindikatoren

Nach intensiven Recherchen zu dem Thema hat die KLAR! Pongau entschieden keine Parallelangebote nur der Angebote wegen zu entwickeln. Das Thema wird in Salzburg sehr gut abgedeckt. Es gibt in Salzburg einen Dachverband für Salzburger Wasserversorger der sich genau mit diesem Thema intensivst beschäftigt, und alle von uns angedachten Leistungsindikatoren perfekt abdeckt. Es werden die regelmäßig stattfindenden Weiterbildungen dieses Dachverbandes hauptsächlich im Pongau abgehalten, da sich unsere Region in der Mitte von Salzburg befindet und somit die Wege für alle gleich sind. Hier etwas eigens aufzubauen, erschien uns nicht zielführend. Wir sind mit dem Dachverband in regelmäßigen Austausch, und wir finden dieses Thema dort bestens abgedeckt.

Gute Anpassung

Nach intensiven Recherchen zu dem Thema hat die KLAR! Pongau entschieden keine Parallelangebote nur der Angebote wegen zu entwickeln. Das Thema wird in Salzburg sehr gut abgedeckt. Es gibt in Salzburg einen Dachverband für Salzburger Wasserversorger der sich genau mit diesem Thema intensivst beschäftigt, und alle von uns angedachten Arbeitspaket, Meilensteine und Leistungsindikatoren perfekt abdeckt. Es werden die regelmäßig stattfindenden Weiterbildungen dieses Dachverbandes hauptsächlich im Pongau abgehalten, da sich unsere Region in der Mitte von Salzburg befindet und somit die Wege für alle gleich sind. Hier etwas eigens aufzubauen, erschien uns nicht zielführend. Wir sind mit dem Dachverband in regelmäßigen Austausch, und wir finden dieses Thema dort bestens abgedeckt.

Maßnahme
Titel:

M6: GEMEINDEN - SCHULEN
klimafitte Gemeinde – Alte Maßnahme
Neue Maßnahme:
Schulen – Klimawandelanpassung – Schule trifft Wissenschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2021
30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ansuchen um Maßnahmenänderung KLAR!

Diese Maßnahme wird sich in dieser Phase leider nicht in dem Ausmaß bearbeiten lassen, was unser Anspruch an uns und das Programm ist. Warum?

Im AF 2: Raumordnung wird momentan im Pongau an einem Regionalprogramm Pongau gearbeitet. Neben den verpflichtenden Aufgaben in Sachen regionaler und überregionaler Raumplanung wurden weitere Maßnahmen in diesen Prozess aufgenommen:

- Regionale Kooperation und interkommunale Zusammenarbeit
- Klimawandelanpassung
- Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft
- Mobilität
- Digitalisierung

Durch die Integration dieser zusätzlichen Maßnahmen, sind jetzt alle Gemeinden im Pongau gefordert sich mit diesen Themen sehr intensiv zu beschäftigen.

Durch die Fokussierung der Gemeinden auf die Erstellung des Regionalprogrammes auch im Hinblick auf Klimawandelanpassung ist die Bereitschaft der Gemeinden hier noch mehr in die Tiefe zu gehen leider momentan nicht gegeben.

Maßnahme neu:

Forschungs-Bildungs Kooperation zwischen der UNI Innsbruck und der NMS Radstadt aus der KLAR! Pongau. Das Projekt zielte darauf ab, das Bewusstsein von Jugendlichen bzgl. des Klimawandels zu erhöhen sowie deren Handlungs- und Anpassungsfähigkeit zu stärken und sie für Mensch-Umwelt-Beziehungen zu sensibilisieren.

Ziele

Auch durch die professionelle wissenschaftliche Begleitung durch die UNI Innsbruck konnten alle Ziele erreicht werden.

Meilensteine

Insbesondere durch die professionelle wissenschaftliche Begleitung durch die UNI Innsbruck konnten alle Meilensteine erreicht werden. Da half sicherlich auch der schon erprobte Rahmen, in dem diese Maßnahme stattfand.

Leistungsindikatoren

Durch das außerordentliche Engagement einzelner Lehrpersonen der NMS Radstadt im Zusammenspiel mit der professionellen wissenschaftlichen Begleitung durch die UNI Innsbruck konnten alle Leistungsindikatoren erreicht werden. Da half sicherlich auch der schon erprobte Rahmen, in dem diese Maßnahme stattfand.

Gute Anpassung

Speziell bei Schulen mit solch praktischen Zugängen auf den Klimawandel aufmerksam zu machen und mit den Jugendlichen an Lösungen konkret zu arbeiten, schafft enorme Bereitschaft sich noch intensiver mit dem Thema der Klimawandelanpassung zu beschäftigen.

Aktionsfeld 4: Schulen

Maßnahme
Titel:

M7: SCHULEN
Klima-Schulen-Ferienprogramme

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2021
30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Erster Teil – Energy Kids abgeschlossen. Dieser erste Teil wurde auch mit Hilfe von LEADER sehr viel größer aufgesetzt und das daraus entstandene LEADER-Projekt ist sehr gut in der Region etabliert. Durch die hier frei gewordenen Kapazitäten wollen wurde dieses Schulthema mit einem weiteren Schwerpunkt erweitert: Klimawandelanpassung und regionale Lebensmittel. Dabei ging es um Lebensmittelverschwendung, Regionalität und Saisonalität

Ziele

Alle Ziele wurden erreicht.

Meilensteine

Es wurde alle ursprünglich definierten Meilensteine erreicht und die neuen mit dem Thema Klimawandel und regionale Lebensmittel ebenso. Die Baumpflanzaktion fand im Juni 2024 in der VS St. Johann statt, begleitet mit 3 WS zum Thema Biodiversität.

Leistungsindikatoren

Alle Leistungsindikatoren wurden erfolgreich abgearbeitet und erreicht.

Gute Anpassung

Wieder einmal zeigt sich, wie wichtig der Multiplikator Schule ist. Zusätzlich zu den daraus entstandenen LEADER Projekt „Energy-Kids“ wird auf dieses Projekt ein neuer Themenschwerpunkt draufgesetzt – Thema Klimawandelanpassung und regionale Lebensmittel.

Außerdem erfolgte auch ein Antrag auf Maßnahmenänderung (siehe oben) in Richtung Schule:

AF 4 – Schulen – Klimawandelanpassung – Schule trifft Wissenschaft
 Forschungs-Bildungskooperation zwischen der UNI Innsbruck und der NMS Radstadt aus der KLAR! Pongau
 Das Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein von Jugendlichen bzgl. des Klimawandels zu erhöhen sowie deren Handlungs- und Anpassungsfähigkeit zu stärken und sie für Mensch-Umwelt-Beziehungen zu sensibilisieren.

Die Bearbeitung des Themas erfolgt.

- Interdisziplinär, mit Einbindung möglichst vieler Schulfächer
- Transdisziplinär, begleitet von WissenschaftlerInnen
- Nach den Prinzipien des Moderaten Konstruktivismus, d.h. die SchülerInnen bekommen Raum neues Wissen aktiv zu konstruieren, indem sie selbst entdeckend ihren eigenen Fragen nachgehen
- Nicht nur an der Schule, sondern auch bei einem mehrtägigen Forschungsaufenthalt im Gelände

Dieses Projekt wird wissenschaftlich begleitet.

Aktionsfeld 5: Land- & Forstwirtschaft

Maßnahme
Titel:

M8: LAND/FORST
Der Wald im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2021
30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es hat sich im Umfeld dieser Maßnahme ein sehr schönes LEADER-Projekt herauskristallisiert, welches wir mit der KLAR! Pongau sehr gut unterstützen konnten. Dieses Projekt „Gartenfreude hoch 2“ hat eine solche Dynamik entfaltet, dass es über 2 Gemeinden gespannt wurde. Hier entstand nicht nur ein Klimagarten sondern gleich mehrere in den beiden KLAR! Gemeinden. Außerdem wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Waldverband Salzburg und der Landwirtschaftskammer Salzburg eine sehr gut besuchte Veranstaltung mit dem Titel „Die Klimakrise als Chance für den Wald(Besitzer) umgesetzt.“

Ziele

Sämtliche Ziele wurde insbesondere im unterstützten LEADER-Projekt erreicht.

Meilensteine

Für die Meilensteine gilt das gleich wie bei den Zielen. Das LEADER-Projekt war der Turbo für diese Maßnahme.

Leistungsindikatoren

Viele der Leistungsindikatoren sind auch im LEADER-Projekt umgesetzt worden, wo es einen guten Austausch mit der KLAR! gegeben hat. Bei den Vernetzungstreffen mit den WaldakteurInnen konnten neue Ideen für die nächste Weiterführungsphase gewonnen werden, und diese Ideen flossen gleich in eine neue Maßnahme ein.

Gute Anpassung

Es ist schön, wenn Themen die in der KLAR! definiert werden, auf größeren Förderplattformen in einem entsprechend größeren Format umgesetzt werden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Waldbauern auf Landes- und Bezirksebene wird auch in der nächsten Weiterführungsphase fortgesetzt, und in einer eigenen Maßnahme vertieft.

Aktionsfeld 6: Biodiversität

Maßnahme
Titel:

M9: BIODIVERSITÄT
Neophyten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2021
30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Das Thema Neophyten wird jährlich bei Säuberungsaktionen mit Schulen in verschiedenen Gemeinden abgehandelt. Der Neophyten-Kochkurs den wir zu dem Thema gemeinsam mit LehrerInnen abgehalten haben, stieß auf großes Interesse. Beim Informationsmaterial haben wir den sehr gut gemachten Neophytenfolder des Landes Salzburgs verwendet, um Ressourcen zu sparen.

Ziele

Konnten sehr gut erreicht werden.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Alles zum Thema Neophyten wurde auf unterschiedlichen Ebenen abgehandelt, bzw. so implementiert, dass die Säuberungsaktionen gemeinsam mit der Naturschutzabteilung des Landes auch in den nächsten Jahren durchgeführt werden.

Der Punkt „Wandern & Kochen mit Neophyten“ wurde mit einer Veranstaltung sehr intensiv bearbeitet. Wir haben mit Meinungsbildnern (Lehrer und Lehrerinnen) sehr ausführlich das Thema bearbeitet und glauben hier eine sehr guten Multiplikatoreffekt zur erzielt zu haben. Die Neophythenaktionen wurden sehr gut aufgenommen, und werden in den nächsten Jahren mit unserer (Koordinations-)Begleitung auch fortgesetzt.

Gute Anpassung

Wir haben diese Maßnahme vermehrt mit Schulen abgehandelt, damit wir hier das Bewusstsein in dieser Altersklasse schon schärfen. Die MINT-Schule in Schwarzach möchte eine Neophytensäuberung von sich aus jetzt jedes Jahr durchführen.

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

M10: BIODIVERSITÄT
Phänologie – Zeiger des Klimawandels
01.04.2021
30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Nach der Identifikation von Schulen die gemeinsam mit der KLAR! Pongau die Heckenpflanzaktion machen möchten, wurden die Pflanzungen unter der fachlichen Begleitung durch einen Gärtnereibetrieb aus der Region durchgeführt. Die Jugendlichen waren mit vollem Elan dabei, und es konnten durch die Fachexperten auch viel praktisches Wissen vermittelt werden.

Ziele

Alle Ziele konnten durch diese Pflanzungen erreicht werden. Insgesamt kam es bei 4 Standorten zur Pflanzung von 10-Jahreszeiten-Hecken.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Die Meilensteine wurden alle erreicht. Nur es wurde keine Tandem-Projekt daraus. Hier haben wir uns auf die richtige Umsetzung in unserer Region konzentriert.

Siehe Meilensteine. Es wurde 4 Hecken gepflanzt, darüber ausführlich berichtet in der KLAR! Pongau.

Gute Anpassung

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass die Einbindung von SchülerInnen eine enorme Aufwertung einer Maßnahme ist. Die Begeisterung für solche Maßnahmen ist einfach bei Kindern sehr leicht zu wecken – egal wie das Wetter ist. 2 mal hat es ordentlich geregnet.

Aktionsfeld 7: Kommunikation

Maßnahme
Titel:

M11: KOMMUNIKATION
Klima-bewusst Pongau

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2021
30.06.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es gab im September 2021 einen Managementwechsel bei der KLAR! Pongau. Dadurch kam es auch zu Anlaufschwierigkeiten bei der Kommunikation und bei der Umsetzung aller Maßnahmen, da die Netzwerke erst neu aufgebaut werden mussten.

Es spielte sich aber alles ein, und besonders auf Gemeindeebene und mit den politischen Entscheidungsträgern ist schon sehr viel erreicht worden. (z.B. Integration des Themas der Klimawandelanpassung im neuen Regionalprogramm Pongau!)

Ziele

Durch die unterschiedlichen Zielgruppen unserer Aktionsfelder ist es sehr gut gelungen, viele Menschen in der KLAR Pongau mit den Themen der KLWA zu erreichen. Besonders auf Gemeindeebene wird dem Thema eine sehr große Aufmerksamkeit geschenkt.

Meilensteine	Bei der Website kommen insbesondere am Ende des Jahres die Ergebnisse vom Regionalprogramm dazu. Kernpunkt der Kommunikationsstrategie ist sicherlich der Austausch bei Vernetzungstreffen der verschiedenen Akteure.
Leistungsindikatoren	Website ist aktuell und wird laufend ergänzt. Es wird auch eine neue Kommunikationsschiene in die Website integriert (Gem2Go), damit hier zukünftig noch mehr auf Gemeindeebene kommuniziert werden kann. Viele Vernetzungstreffen auf Gemeindeebene. Veranstaltungen und Berichte in Medien sind immer ein wichtiger Teil der Kommunikationsstrategie.
Gute Anpassung	Es erfolgt eine laufende Evaluierung der Kommunikationsstrategie und darauf aufbauen wurde eine neue Kommunikationsmaßnahme für die nächste Weiterführungsphase eingereicht. (KLAR!-Bus)

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Klima-Förder-Manager

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Pongau

Bundesland: Salzburg

Projektkurzbeschreibung: Derzeit gibt es noch keine gesetzlichen Vorgaben in Hinsicht auf Maßnahmen, die auf die Klimawandelanpassung abzielen. Da eine rechtzeitige Anpassung an die klimatischen Veränderungen allerdings als erstrebenswert gilt, bedarf es auch gewisser Förder-Anreize.

Zu diesem Zweck soll in Zusammenarbeit zwischen dem Regionalverband, LAG Lebens.Wert.Pongau und der KLAR!-Region Pongau eine zielgerichtete Knowhow-Plattform (Förderungsmöglichkeiten und Informationsmaterial) für regionale Stakeholder erstellt werden.

Highlights: Ein Schwerpunkt hierbei ist auch die Positionierung von Beratungsförderungen – d.h. die Unterstützung von Klimawandel-Fragestellungen/-projekten im Sinne von personeller Expertenunterstützung durch diverse Programmträger

Sektor¹: Querschnittsprojekt

Naturräumliche Zuordnung²: Alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen:

Grundsätzliche Übersicht über Fördermöglichkeiten in verschiedenen Bereichen und Themengebieten

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Ein von meiner Vorgängerin etabliertes Instrument, welches einen schnellen Überblick über die nationale und internationale Förderinstrumente geben kann.

Ansprechperson:

Name: Mag. Josef Fanninger

E-Mail: klar@pongau.org

Tel.: +43 (0) 6462/33 030-36

Weblink: www.klar.pongau.org

<https://klar.pongau.org/klima-foerder-manager/#>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer